

Paul Armin EDELMANN Bariton

Paul Armin Edelmann wurde in Wien geboren, er war Mitglied und Solist bei den Wiener Sängerknaben und absolvierte sein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei seinem Vater, dem berühmten Bassisten Otto Edelmann. Nach seinem Studienabschluss war er in Koblenz engagiert, wo er sich 27 Fachpartien erarbeitete.

Er gastierte an wichtigen Opernbühnen wie an der Staatsoper Wien (Papageno), der Volksoper Wien (Falke, Papageno), der Komischen Oper Berlin („Freischütz“), dem Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel (Malatesta), dem Teatro Real in Madrid (Papageno), der San Diego Opera (Falke und Papageno), dem New National Theatre in Tokyo, der Opéra de Rouen, dem Lincoln Center Festival in New York (in Sciarrinos „Luci mie traditrici“), in Darmstadt, Wiesbaden, Köln, Frankfurt/M. und Leipzig, an der Opera Ireland Dublin, der Israeli Opera Tel Aviv, Palau de les Arts Valencia, Hongkong Opera, Opera National de Montpellier, Deutsche Oper Düsseldorf, Staatsoper Stuttgart, Center of the Performing Arts Beijing, Prinzregententheater München, Mozartwoche Salzburg, Festwochen Wien und den Festivals in Mörbisch, Grafenegg, San Sebastian, Schwetzingen und Schleswig Holstein.

Er sang den Papageno in Hong Kong, das Fauré Requiem mit Mo. Plasson in San Sebastian, „Butterfly“ mit Mo. Maazel in Valencia, „Puritani“ in Riga, „L’Orfeo“ in Montpellier, Papageno in St. Margarethen (mit DVD), Eisenstein in Stuttgart, eine Partie er auch für Sony auf CD aufnahm.

Letzte Verträge bis 2013 führten an das Teatro Maestranza in Sevilla als Conte in „Nozze di Figaro“ und in das Concertgebouw Amsterdam mit Schubert’s „Winterreise“, begleitet von Charles Spencer, er sang Schumann Liederabende in der Philharmonie Berlin, Oper Bonn, Universität Münster, Bad Kissingen, und im Alten Schloss in Kiel. Er gastierte im Konzerthaus Wien an der Seite von Angela Denoke und Ramon Vargas in „Christmas in Vienna, mit live Übertragung im ORF, 3Sat und ARTE-TV, an der Staatsoper Stuttgart als Eisenstein und am Teatro Massimo Bellini in Catania als Conte in „Le Nozze di Figaro“.

Er sang den Papageno im Théâtre des Champs Elysées in Paris und in Strassburg, einen Liederabend in Hamburg, den Papageno bei den Festspielen Bregenz, 2013/14 den Eisenstein in „Fledermaus“ in Zürich und Basel, Konzerte im Theater an der Wien, „Zaide“ mit der Württembergische Philharmonie in Reutlingen und ein Schumann Recital in Potsdam, Freuschütz in Köln, „Königskinder“ mit Mo. Tate in Hamburg und wieder Papageno in Bregenz. 2014/15 singt er „Mozart Requiem“ in Tel Aviv und Dessau, Haydn's „Jahreszeiten“ im Musikverein Wien, Eisenstein in Warschau und „Lied von der Erde“ in Paris.

Als Lied- und Konzertsänger gastierte Paul Armin Edelmann im Konzerthaus Wien, im Musikverein Wien, im Festspielhaus Salzburg, im Brucknerhaus Linz, am Mozarteum Salzburg, in der Philharmonie Köln, in der Laeiszhalle Hamburg, in der Philharmonie am Gasteig in München, am Konzerthaus Dortmund, der Philharmonie Luxembourg, im Palau de la Música in Valencia, im Tschaikowsky-Konservatorium Moskau und – anlässlich eines Konzertes zu Ehren von Papst Johannes Paul II. – im Vatikan mit Haydn’s „Schöpfung“, wo er mit den Wiener Philharmonikern mit Mozarts „Krönungsmesse“ nochmals auftrat.

Er gab Liederabende in Österreich, Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, Dänemark, den USA, Kanada, China und Japan und arbeitete bisher mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Lorin Maazel, Michel Plasson, Ivor Bolton, Kazushi Ono, Paolo Carignani, Miguel Gómez Martínez, Julia Jones, Ralf Weikert, Karel Mark Chichon, Vladimir Fedosejew, Manfred Honeck, Friedrich Haider und Leopold Hager.